

# Schulinterner Lehrplan des Genoveva-Gymnasiums Köln für die Sekundarstufe I

## Politik/Wirtschaft

### Inhalt:

Curriculum des Faches Politik/Wirtschaft als <b>reguläres Unterrichtsfach</b> .....	Seite 2
Curriculum des Faches Politik/Wirtschaft als <b>Wahlpflichtfach</b> in den Klassen 8 und 9 (G8) und 9 und 10 (G9).....	Seite 9

### Mögliche Tools für den digitalen Unterricht:

Kahoot, Oncoo, Padlet, Sway, LearningApp, Mentimeter, Microsoft Office Programme, Survey Monkey, Schuledkimo

### Aspekte des sprachsensiblen Fachunterrichts:

Glossare anlegen, Methodenkarten mit Formulierungshilfen, fachspezifische Wortschatzarbeit, Methoden zur Texterschließung

Lehrbuch 6 und 8 (G9): C.C.Buchner: „Politik & Co.“

## Curriculum POLITIK/WIRTSCHAFT Sekundarstufe I (G9)

Jg.	Inhaltsfelder	Unterrichtsschwerpunkte	Kompetenzen
<b>6 (G9)</b>	<p>Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p style="text-align: right; margin-top: 20px;">Möglichkeit: Verbindung mit Inhaltsfeld 3 (Kapitel 8) als Problemorientierung</p>	<p>Kapitel 3: Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten? : Gremien der Schule → Wahlen, Regeln in der Schule</p> <p>Kapitel 6: Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden? : Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde, Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde</p> <p>Methode: ein Kahoot erstellen (S. 42), Simulation (z.B. des Verkehrsausschusses oder einer Schüler*innenratssitzung), eine Befragung durchführen (S.65)</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben eines Schulgremiums (SK, If2)</li> <li>beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>führen eine</b> eigene Erhebung auch unter Verwendung digitaler Medien durch (MK1)</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• arbeiten in elementarer <b>Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK4)</b></li> </ul>
	<p>Inhaltsfeld 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p>	<p>Kapitel 8: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde- (wie) können wir sie schützen?: Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (<b>Uk, If3</b>)</li> </ul>

<p><b>6</b> <b>(G9)</b></p>	<p>Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Medien und Informationen in der digitalisierten Welt</p>	<p>Kapitel 4: Jugendliche als Verbraucher*innen in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? : Wirtschaften, Geld, Rechte und Pflichten von Verbraucher*innen; Werbung: selbstbestimmte und/oder fremdbestimmte Kaufentscheidungen?</p> <p>Methode: Werbung analysieren (S.109)</p> <p>Kapitel 7: Medien und Informationen: bestimmt das Smartphone unseren (Medien-) Alltag? : Medien und Informationen → Nachrichten im digitalen Zeitalter: „fake news“ oder „real news“, unser Kommunikationsverhalten</p> <p>Methode: eine Positionslinie bilden (S. 243), ein Medientagebuch erstellen (S. 176), Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185)</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)</li> <li>• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)</li> <li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)</li> <li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1)</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)</li> </ul>
<p><b>6</b> <b>(G9)</b></p>	<p>Inhaltsfeld4 Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>Kapitel 5: Wandel der Lebensformen in Deutschland: Ist die Familie noch wichtig?: Geschlechterrollen im Alltag, Wandel der Familie, Rollen und Aufgaben in der Familie</p> <p>Methode: Auswerten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (S. 131)</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4)</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4)</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)</li> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebens-welt (MK 5)</li> </ul>

Jg.	Inhaltsfelder	Unterrichtsschwerpunkte	Kompetenzen
8	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Kapitel 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>• Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</li> </ul> Kapitel 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</li> </ul> Methodenvorschlag: - Podiumsdiskussion „Sollte das Wahlalter für Landtagswahlen in NRW auf 16 Jahre gesenkt werden?“ (S.63)	Kapitel 1 und 2:  Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).</li> </ul> Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul> Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul> Methodenkompetenz: Sie SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).</li> </ul>

<p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Handeln als Verbraucher*innen</p>	<p>Kapitel 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</li> <li>• Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</li> <li>• Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien <b>des Jugendstrafrechts</b></li> </ul> <p>Methode: ein Podcast erstellen (S. 112) Selbstdarstellung in sozialen Medien, Ursachen von Jugendkriminalität</p> <p>Kapitel 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</li> <li>• Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten</li> <li>• Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</li> <li>• Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</li> </ul> <p>Methode: Onlineshopping mithilfe eines Gruppenpuzzles, auf Nachhaltigkeit analysieren (S.168)</p>	<p>Kapitel 4 und 5:</p> <p>Sachkompetenz: Die SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Die SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> </ul>
--	---	--

<p>Inhaltsfeld 1+8 Handeln als Verbraucher*innen und wirtschaftliches Handeln</p>	<p>Kapitel 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)</li> </ul> <p>Methodenvorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Finanzblog z.B. zum Thema Sparen erstellen (S.186)</li> </ul>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4).</li> <li>•</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Sie SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4).</li> </ul>
<p>Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>Kapitel 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</li> <li>• Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</li> </ul> <p>Methode: Quizlet als digitale Lernkartei kennenlernen (S.242)</p> <p>Auswertung von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (S.264)</p>	<p>Kapitel 8:</p> <p>Sachkompetenz: Die SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>•</li> </ul> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Die SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> </ul>

**G8:**

Jg.	Inhaltsfelder	Unterrichtsschwerpunkte	Kompetenzen
	1. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit)</li> <li>Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt (SK9)</li> <li>Definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK1)</li> <li>prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalten durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK7)</li> <li>stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein (HK5)</li> </ul>
	10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens (Klimawandel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (SK7)</li> <li>Planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden (MK8)</li> <li>Reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK5)</li> <li>Werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen (HK9)</li> </ul>
9	11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik</li> <li>die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft</li> <li>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar (SK4)</li> <li>handhaben grundlegende Methoden/Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK6)</li> <li>formulieren angemessenen und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln Lösungsoptionen (UK3)</li> <li>Erkennen andere Positionen (Perspektivwechsel) (HK2)</li> </ul>
	14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalisierung (Chancen und Risiken)</li> <li>Europäische Union (Struktur, Bedeutung aktueller Entwicklungen)</li> <li>Friedenssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK12)</li> <li>Erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik (SK13)</li> <li>Definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK1)</li> <li>Beurteilen verschiedenen wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK2)</li> <li>Gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK4)</li> </ul>

Anhang/Anmerkungen

G9: 6,8,9,10 jeweils 2 Stunden

G8: 5,7,9

<sup>2</sup>Alle Kompetenzen müssen am Ende der SI vorhanden sein. In den einzelnen Jahrgängen findet eine individuelle Schwerpunktsetzung statt.



# Curriculum Politik/Wirtschaft im Differenzierungsbereich für die Jahrgänge 8 und 9 (G8) bzw. 9 und 10 (G9)

## Grundsätzliches zum Projektlernen<sup>1</sup>

### 1. Was beschäftigt Jugendliche in dem Alter?

- Starke Verunsicherung (z.B. durch körperliche Veränderungen, Rolle in der Gruppe finden)
- „Was denken andere über mich?“
- Wer bin ich?

### 2. Wobei wollen wir sie unterstützen?

- Antwort auf die Frage finden: Wer bin ich?
- Identität stärken
- Dinge selber anpacken, eigene Meinung sagen, Fragen stellen

### 3. Wie machen wir das? Durch Projektlernen.

- Schüler/innen werden zu Machern ihrer eigenen Projekte
- Mehr Zeit für ein Thema
- Öffentliche Präsentation

## Leitfaden zur Vorgehensweise der Projektarbeit

### I. Vorbereitung:

1. **Einstieg und Wecken von Interesse** bei allen SuS durch einen Film / eine Exkursion / ein Expert\*innen-Interview / einen Radiobeitrag / Zeitungsartikel /...
2. **Erstellung eines Clusters zu Interessenschwerpunkten** und **Fragen**, welches im Raum aufgehängt wird
3. **Vorstellung des Konzepts Projektlernen**, d. h. den SuS wird vermittelt, dass sie eigenständig an einem Projekt arbeiten, das am Ende des Halbjahres öffentlich präsentiert werden soll □ Vorschau auf das Halbjahr (ca. vier Wochen Erarbeitung von Sachwissen und Schulung von Methodenkompetenz, dann Klassenarbeit, anschließend Projekt)

---

<sup>1</sup> Herzlichen Dank an Miriam Remy, die unsere Fachschaft im Rahmen einer Fortbildung zum Thema Projektlernen mit Ideen und Material bei der Erstellung des Curriculums unterstützt hat.

4. **Unterrichtsblock I (ca. 4 Wochen) v.a. zur Entwicklung von Sachkompetenz und Schulung von Methodenkompetenz / etc. (s. unten zu einzelnen Themen)**  
Klassenarbeit Nr. 1: Sachkompetenz zum jeweiligen Thema +  
Methodenkompetenz (z.B. Statistik auswerten, Textanalyse)

## II. Projektphase

1. **Rückbesinnung auf das thematische Cluster:** Welche Fragen interessieren uns?
2. **Vereinbarung eines** entsprechenden **Arbeitsrahmens**, u. a.
  - Kommunikations-/ Diskussions-/ Teamregeln
  - Ziele des Projektes
  - zeitliche und inhaltliche Vorgaben
  - Vereinbarung von Zwischenzielen, die dokumentiert werden und deren Erfüllung überprüft wird (Flipchart)
  - Bewertungskriterien und Modus der Bewertung (regelmäßige Rückmeldung entscheidend, da die SuS selbständig arbeiten und ggf. ihre Leistung nicht realistisch einschätzen können)
3. **Kooperative Planungsphase**
  - Ideensammlung und Gruppenbildung nach Interessensschwerpunkten
  - Diskussion des ausgewählten Themenbereichs in der Kleingruppe
  - Auswahl einer zentralen Forschungsfrage für die Projektarbeit in den jeweiligen Kleingruppen
  - Brainstorming in der Kleingruppe: Was könnten wir als Gruppe alles zur Beantwortung dieser Frage und zur Lösung dieses Problems tun? (Mindmapping)
  - Klärung in der Kleingruppe: Wie lässt sich unsere Aufgabe konkret beschreiben (Ziele/ Produkt und Inhalte)?
  - Vorhandene Ressourcen und Vorwissen sichtbar machen: Was kann jedes im Gruppenmitglied beitragen? (Fachwissen, Recherche, Kontakte, Fähigkeiten)
  - Erstellung einer Projektskizze mit Teilzielen und eines ersten Plans zur Realisierung:
    - Was ist zu tun? Welche Schritte sind notwendig? (Zeitplan)
    - Welche Arbeitsteilung ist erforderlich?  
◀-> Visualisierung und Aktualisierung in „Meetings“ (in jeder Unterrichtsstunde zu Beginn 2-3 Gruppen)



#### 4. Realisation

- „Meetings“: Erreichung der Zwischenziele, Aktualisierung
- Dokumentation der Projektarbeit: Beobachtungs-/Bewertungsbogen (siehe Anhang)

#### 5. Präsentation

- vor allen Beteiligten und einem breiteren Publikum
- z. B. Ausstellung, Filmpräsentation, Experteninterview, Vorstellung in einem politischen Gremium, Führung durch das Viertel, Theaterstück, Zeitungsartikel, Rede im Parlament, Vorstellung der Ergebnisse vor Entscheidungsträgern, öffentliche Expertenrunde, Radiofeature, Podcast, Lernvideo, Rap / Lied

#### 6. Auswertung

- Präsentation der Ergebnisse vor der Lehrkraft, konstruktives Feedback
- Reflexion und Evaluation des Prozesses in der Gruppe:
  - Fachkompetenz: Ziele, Ergebnis, Lernzuwachs
  - Methodenkompetenz: Zeitplan, Planung, Präsentation, nicht erreichte Ziele, Probleme/Herausforderungen/Lösungen
  - Sozialkompetenz: Beteiligung, Umgang mit Konflikten, Team- und Diskussionsregeln, gegenseitige Unterstützung und Hilfe (Wurde bei Bedarf Hilfe eingefordert?)
- Optimierung des Prozesses
  - Verbesserungsvorschläge

### III. Vertiefung (nur im ersten Halbjahr vgl. Jahresplanung s.u.)

- Unterrichtsblock II: Vernetzung und Förderung von Urteilskompetenz

Klassenarbeit Nr. 2<sup>2</sup>: Erweitertes Sachwissen, Erörterung zu einem Thema (z.B. Ist das BUT eine sinnvolle Maßnahme zur Bekämpfung von Kinderarmut?)

- **Abschluss:** Blitzlicht, Party oder Eis essen

---

<sup>2</sup> Die Klassenarbeit Nr. 4 im zweiten Halbjahr soll durch das Projektergebnis ersetzt werden.

## Übersicht über die Themen

	Jahrgang 8 (G8) bzw. Jg. 9 (G9)	Jahrgang 9 (G8) bzw. Jg. 10 (G9)
1. Halbjahr	Zugehörigkeit am Beispiel Schule	Migration
2. Halbjahr	Armut	Demokratielernen am Beispiel des Stadtteils Köln-Mülheim

### Beispiel für eine Jahresplanung für den Jahrgang 8 bzw. Jg. 9 (G9)

1. Halbjahr	<b>Thema: Zugehörigkeit</b> I Vorbereitung (u.a. Einstieg, Unterrichtsblock I, <b>Klassenarbeit Nr. 1</b> ) II Projektphase (Projektarbeit in Gruppen, Präsentation, Evaluation) III Vertiefung (Unterrichtsblock II, <b>Klassenarbeit Nr. 2</b> )
2. Halbjahr	<b>Thema: Armut</b> I Vorbereitung (u.a. Einstieg, Unterrichtsblock I, <b>Klassenarbeit Nr. 3</b> ) II Projektphase (Projektarbeit in Gruppen, Präsentation, Evaluation) Projektergebnis ersetzt <b>Klassenarbeit Nr. 4</b>

## Inhaltliche Planung

### A Jahrgangsstufe 8 bzw. Jgst. 9 (G9)

**1. Halbjahr** Thema: Zugehörigkeit am Beispiel Schule (Genoveva-Gymnasium) zu 1.) Wecken des Interesses: zum Einstieg Methode „Zukunftswerkstatt“

- a) Bestandsaufnahme: Gedankenreise: Stell dir dein Klassenzimmer/Schule/Miteinander mit deinen Klassenkameraden vor. Was siehst du? Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf? Wie fühlst du dich? Vision: Wie könnte es in deiner idealen Schule aussehen?
- b) Utopie-Phase: Im Raum liegen Flipchartpapiere mit Oberthemen z.B. Schulgebäude/Miteinander/Unterricht und leere Blätter; die SuS halten ihre Ideen für eine ideale Schule fest (Text, Zeichnungen, ...)

Hinweis: In dieser Phase sind alle Wünsche oder Träume erlaubt, so unrealistisch sie auch erscheinen.

- c) Realisationsphase: Priorisieren der Ideen, Unterscheiden: Wo Veränderungsmöglichkeiten gegeben?, Ideen sammeln: Was könnten SuS konkret tun, um Wünsche umzusetzen?

**Mögliche Produkte:** Verschönerung eines Klassenzimmers, Präsentation eines Konzepts für einen Aufenthaltsraum vor der Schulleitung, Organisation eines Workshops für die Klasse zum Thema Mobbing, Klassenfest/Beitrag Schulfest organisieren, Schülerfirma gründen, Streitschlichter ins Leben rufen, Mädchen/Jungenrunde mit Jugendsozialarbeiter, Präsentation eines Vorschlags für den Ganzttag vor Frau Weier-Ulrich und Schulleitung, Präsentation vor Geldgebern, Ganztagsangebot, Verschönerung der Bibliothek, Anschaffung für die Bibliothek, Design Schulkleidung/Buttons, SV-Arbeit



<b>Unterrichtsblöcke I und II:</b>	
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität: Fremdbestimmung, Selbstbestimmung</li> <li>• Sozialisation, Erziehung</li> <li>• Gruppen und Gruppenerwartungen</li> <li>• Grundwerte (Reserve: Wertewandel)</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallanalyse</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Empowerment-Seminar“ als Einstieg in Projektphase</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiele beurteilen</li> <li>• Erörterung: z.B. Sollte es Kleidervorschriften an unserer Schule geben?, Sollte es einen Verhaltenskodex geben?, Sollte es Kopfnoten geben?</li> </ul>

## 2. Halbjahr Thema: Armut

zu 1.) Wecken des Interesses: Dokumentation, z.B. 37 Grad „Ohne Geld kleine Welt. Kinder im soziales Abseits“ <https://www.youtube.com/watch?v=ZyQZ-6WEaSY>

**Mögliche Produkte:** Ausstellung, Umfrage oder Erkundung im Stadtteil und Präsentation, Brief an Politiker/in, Reportage für Zeitung, Informationsfilm, ...

<b>Unterrichtsblöcke I und II:</b>	
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff „Armut“: relative und absolute Armut</li> <li>• Ursachen und Folgen von Armut</li> <li>• Armut als „Teufelskreis“?</li> <li>• Politische Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut, z.B. Hartz-Gesetze, Bildungs- und Teilhabepaket</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder auswerten</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview mit Experten führen</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder auswerten</li> </ul>

## **B. Jahrgangsstufe 9 bzw. Jg. 10 (G9)**

### **1. Halbjahr** Thema: Migration

Zu 1.) Wecken des Interesses: „Jeder hat einen Migrationshintergrund.“ Mülheim-, Deutschland-, Weltkarte: eigene „Wanderungsbewegungen“ (und die der Familie?)

**Mögliche Produkte:** Ausstellung zu Migration im öffentlichen Raum, z. B. am Wiener Platz, Umfrage, Erkundung, Film, Song/Rap, Theaterszene, Zeitungsartikel

### **Unterrichtsböcke I und II:**

<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Deutschland als Einwanderungsland?</li><li>• Motive und Ursachen von Migration</li><li>• Migrantengruppen in Deutschland</li><li>• Integration vs. Vielfalt/offene Gesellschaft, Integrationspolitik</li></ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• gesellschaftliche Debatten untersuchen: Begriffe wie „Leitkultur“, „Parallelgesellschaft“ kritisch reflektieren</li></ul>
<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Exkursion zum Haus der Geschichte organisieren (Führung zum Thema Migration und Flucht)</li></ul>	<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommentar schreiben zu aktueller Debatte (z.B. im Netz oder Zeitungsartikel)</li></ul>

**2. Halbjahr** Thema: Demokratie lernen am Beispiel des Stadtteils Köln-Mülheim. Wie kann ich im Stadtteil mitwirken, um meine Lebenswelt mitzugestalten?

Zu 1.) Wecken des Interesses: Stadtteilerkundung/künstlerische Kartographie/Mapping und Zukunftswerkstatt

- a) Bestandsaufnahme (Lebenswelt durch künstlerischen Ausdruck erschließen: Routen oder Wege, die man täglich durchläuft/ Infrastruktur/ Lieblingsplätze z.B. in Form Fotos, Skizzen dokumentieren)
- b) Utopie-Phase: Im Raum liegen Flipchartpapiere mit Oberthemen z.B. Angebote für Jugendliche/Sauberkeit/öffentlicher Raum/...) aus. SuS halten ihre Wünsche, Vorschläge, ... fest.

Hinweis: In dieser Phase sind alle Wünsche oder Träume erlaubt, so unrealistisch sie auch erscheinen.

- c) Realisationsphase: Priorisieren der Ideen, Unterscheiden: Wo sind Veränderungsmöglichkeiten gegeben? Ideen sammeln: Was könnten SuS konkret tun, um Wünsche umzusetzen?

**Unterrichtsböcke I und II:**

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsträger in der Kommunalpolitik in Mülheim, ggf. Untersuchung der Parteiprogramme</li> <li>• Überblick zivilgesellschaftliche Akteure in Mülheim (in Bezug auf Jugendliche)</li> <li>• Politische Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche: Umfrage im Kurs zu bereits genutzten Partizipationsmöglichkeiten</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagramme/Schaubilder erstellen</li> </ul>
<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung z.B. als Stadtteilfehrung mit Sozialraumkoordinatorin oder Besuch einer sozialen Institution wie z.B. Kulturbunker, MÜTZE</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichst: bezogen auf konkrete politische Vorhaben für Köln-Mülheim oder Köln, z.B. zu Themen wie Haushaltsentscheidungen, Schulpolitik, Angebote für Jugendliche im Stadtteil</li> </ul>

